

SB DATA PRO

BMD 5 zu ER-B Konverter

Installations- und
Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------|---|
| Vorbemerkungen..... | 3 |
| Systemvoraussetzungen..... | 3 |
| Installation..... | 4 |
| Konfiguration..... | 4 |
| Handhabung..... | 5 |
| Datenzuordnung..... | 6 |
| Haftungsausschluss..... | 7 |

Vorbemerkungen

Der SB Data Pro BMD 5 zu ER-B Konverter ist ein Werkzeug zum Konvertieren von Rechnungsdateien in das ebInterface 4.0 Format und zur anschliessenden Übermittlung der Rechnungsdaten an das Portal des österreichischen Bundesrechnungszentrums (ER-B).

Die Ausgangsdateien müssen dazu im Dateiformat der EDI Schnittstelle V. 3.1 des BMD WWS vorliegen (Dateiendung .EIV).

Das Programm kann weiters die Ausgangsdateien, wie auch die erzeugten eblInvoice Dateien archivieren.

Im Anschluss an die Übermittlung werden auch die Rückmeldungen des ER-B Portals ausgewertet und angezeigt.

Der Konverter kann sowohl über seine Programmoberfläche, als auch über die Windows Kommandozeile bedient werden.

Mit dem SB Data Pro Konverter können grundsätzlich verschiedenste Konvertierungsaufgaben eingerichtet werden. Der BMD 5 zu ER-B Konverter ist dabei ein vorkonfiguriertes Tool, dass in einem eigenen Workflow (WF 1101) definiert ist.

Systemvoraussetzungen

Der SB Data Pro BMD 5 zu ER-B Konverter ist unter allen Microsoft Windows Versionen ab XP verwendbar. Spezielle Hardware wird nicht benötigt, die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist aber von Prozessorleistung und Arbeitsspeicher abhängig.
Zur Übermittlung von Daten an das ER-B Portal muss eine aktive Internetverbindung verfügbar sein.

Weiters muss der Benutzer einen Webservice-Zugang zum ER-B Portal haben. Details, wie dieser Zugang eingerichtet wird, finden Sie unter der Internetadresse <https://www.erb.gv.at>

Installation

Die jeweils aktuelle Version der Software können Sie direkt aus dem SB Data Pro Shop herunterladen. Dies ist auch vor einem Kauf möglich, einen Link zum Download finden Sie in der Artikelbeschreibung. Hier der Link zum Shop:

<http://www.sbdapro.at>

Die Installation des Konverters erfolgt durch Ausführen der Setup-Datei des Programmes (Setup_SBDP_WF1101.exe). Die Installation muss mit Administratorrechten durchgeführt werden.

Folgen Sie den Anweisungen des Setup Programmes zur Durchführung der Installation.

Das vorgeschlagene Standardverzeichnis für die Installation lautet 'C:\SBDataPro\SBDP'. Da einzelne Komponenten virtuelle Verzeichnisse nicht unterstützen, sollte das Programm nicht in virtuelle User Verzeichnisse installiert werden. Dies ist bei diesem Pfad gewährleistet. Es können aber auch andere, nicht-virtuelle Pfade gewählt werden.

Existiert im Installations-Verzeichnis bereits eine SB Data Pro Installation, werden durch die Neuinstallation ggf. Systemkomponenten aktualisiert, es werden aber keine Settings oder Workflows überschrieben.

Installieren Sie die Software zum ersten Mal, können Sie sie 30 Tage lang uneingeschränkt kostenfrei testen, bevor Sie eine Lizenz erwerben. Eine permanente Lizenz können Sie dann direkt über unseren Webshop <http://www.sbdapro.at> bestellen.

Konfiguration

Nach der Installation müssen ein paar Parameter in der Workflow Datei des Programms geprüft bzw. eingetragen werden, damit das Programm sinnvoll arbeiten kann.

Workflow Dateien sind Textdateien, die mit einem beliebigen Texteditor geöffnet werden können. Sie liegen im Verzeichnis 'workflows', einem Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses. Bitte achten Sie darauf, nur Texteditoren zum Bearbeiten zu verwenden, die keine Formatierungen in die Datei einfügen. Geeignete Editoren sind z.B. 'Notepad' oder 'Editor'.

Der SB Data Pro Konverter hat auch einen einfachen Editor eingebaut. Sie können die Workflow Datei durch Auswählen des Workflows in der Liste in der Programmoberfläche und anschließenden Rechtsklick auf den Workflow-Namen öffnen. Auch im Menüpunkt Datei/Einstellungen kann der Workflow im Editor angezeigt werden.

Workflow Dateien sind in Abschnitten organisiert, die Abschnitte beginnen mit einem Namen, der in eckigen Klammern steht, z.B. [MOD001]. Unterhalb des Abschnittsnamens stehen dann Wertepaare, die durch ein '=' Zeichen getrennt sind.

Auf der linken Seite des '=' steht jeweils der Name des gewünschten Parameters, dieser darf nicht geändert werden.

Auf der rechten Seite des '=' stehen die Werte, die ggf. angepasst werden müssen. Bitte beachten Sie, dass zwischen '=' und dem Beginn des Wertes keine Leerzeichen stehen dürfen!

Die Workflow Datei für den BMD 5 zu ER-B Konverter (1101_BMD5_Invoice_to_ERB.txt) hat folgende Parameter, die Sie vor einer Inbetriebnahme prüfen bzw. anpassen sollten:

[MOD001]

...
mpFile=data\INPUT
...

mpFile im Abschnitt MOD001 definiert das Eingangsverzeichnis für BMD Invoice Dateien (.EIV). Der hier angegebene Pfad ist ein Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses. Sie können hier jeden beliebigen anderen Pfad auf Ihrem Computer angeben, in die Sie dann die .EIV Dateien legen, bevor Sie den Konvertierungsvorgang starten.

[MOD004]

...
mpUsername=
mpPassword=
...

mpUsername und **mpPassword** im Abschnitt MOD004 definieren Ihre die Zugangsdaten zum ER-B Portal. Sie benötigen einen Webservice Zugang zum Portal; diesen können Sie unter <https://www.erb.gv.at> anlegen.

[MOD004]

...
mpTest=1
...

Mit **mpTest=1** legen Sie fest, dass Rechnungsdaten als Tests an das Portal übermittelt werden. Sie können damit vor einer echten Inbetriebnahme vom Portal die Richtigkeit der Daten prüfen lassen. Erfolgs- oder Fehlermeldungen werden anschliessend im Log angezeigt.

Um in den Echtmodus zu wechseln, setzen Sie den Wert auf **mpTest=0**

Die Erklärung aller Parameter finden Sie in den HELP Abschnitten der Workflow Datei.

Handhabung

Die Programmoberfläche gliedert sich in 3 Teile:

Links oben sehen Sie die Liste verfügbarer Workflows. Hier wählen Sie die Workflow-Datei zur Bearbeitung aus oder starten die Ausführung des Workflows durch Doppelklick. Ein Rechtsklick auf einen ausgewählten Workflow öffnet den Editor.

Rechts von der Workflowliste befindet sich das Workflow Panel mit Angaben zum ausgewählten Workflow. Hier erhalten Sie Auskunft über Workflowdetails und Fehlermeldungen, weiters können Sie den ausgewählten Workflow hier auch mit dem Button 'Workflow ausführen' starten.

Der untere Bereich der Programmoberfläche enthält die Logliste. Sie sehen hier detailliert Rückmeldungen zu den einzelnen Verarbeitungsschritten. Doppelklick auf eine Zeile öffnet diese in einem Meldungsfenster.

Datenzuordnung

Zur Erzeugung von korrekten eblInvoice Dateien für den Bund ist es nötig, die Zuordnung der Daten aus der BMD Invoice zur eblInvoice zu beachten. Hier eine Gegenüberstellung:

| eblInvoice | BMD Invoice |
|--|--------------------------------------|
| eb:InvoiceNumber | HDR/Rechnungsnummer |
| eb:InvoiceDate | HDR/Rechnungsdatum |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:Salutation | HD2[Party qualifier = 'DP']/PANrede |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:Name | HD2[Party qualifier = 'DP']/PName |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:Street | HD2[Party qualifier = 'DP']/PStrasse |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:Town | HD2[Party qualifier = 'DP']/POrt |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:ZIP | HD2[Party qualifier = 'DP']/PPlz |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:CountryCode | Wird aus 'PLand' ermittelt |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:Country | HD2[Party qualifier = 'DP']/PLand |
| eb:Delivery/eb:Address/eb:Contact | HD2[Party qualifier = 'DP']/PKontakt |
| eb:Billor/eb:VATIdentificationNumber | HD2[Party qualifier = 'SU']/PUstIDNr |
| eb:Billor/eb:InvoiceRecipientsBillorID | UNB/Absender-GLN oder statisch * |
| eb:Billor/eb:Address/eb:AddressIdentifier | UNB/Absender-GLN |
| eb:Billor/eb:Address/eb:Salutation | HD2[Party qualifier = 'SU']/PANrede |
| eb:Billor/eb:Address/eb:Name | HD2[Party qualifier = 'SU']/PName |
| eb:Billor/eb:Address/eb:Street | HD2[Party qualifier = 'SU']/PStrasse |
| eb:Billor/eb:Address/eb:Town | HD2[Party qualifier = 'SU']/POrt |
| eb:Billor/eb:Address/eb:ZIP | HD2[Party qualifier = 'SU']/PPlz |
| eb:Billor/eb:Address/eb:CountryCode | Wird aus 'PLand' ermittelt |
| eb:Billor/eb:Address/eb:Country | HD2[Party qualifier = 'SU']/PLand |
| eb:Billor/eb:Address/eb:Contact | HD2[Party qualifier = 'SU']/PKontakt |
| eb:InvoiceRecipient/eb:VATIdentificationNumber | HD2[Party qualifier = 'IV']/PUstIDNr |
| eb:InvoiceRecipient/eb:BillorsInvoiceRecipientID | UNB/Empfänger-GLN |
| eb:InvoiceRecipient/eb:OrderReference/eb:OrderID | HDR/Kunden-Bestellnummer |
| eb:InvoiceRecipient/eb:OrderReference/eb:ReferenceDate | HDR/Bestelldatum |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:AddressIdentifier | UNB/Empfänger-GLN |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:Salutation | HD2[Party qualifier = 'IV']/PANrede |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:Name | HD2[Party qualifier = 'IV']/PName |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:Street | HD2[Party qualifier = 'IV']/PStrasse |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:Town | HD2[Party qualifier = 'IV']/POrt |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:ZIP | HD2[Party qualifier = 'IV']/PPlz |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:CountryCode | Wird aus 'PLand' ermittelt |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:Country | HD2[Party qualifier = 'IV']/PLand |
| eb:InvoiceRecipient/eb:Address/eb:Contact | HD2[Party qualifier = 'IV']/PKontakt |
| ../eb:ListLineItem/eb:Description | IT1/Artikelbezeichnung-1 |
| ../eb:ListLineItem/eb:ArticleNumber[Billor] | IT1/Lieferanten-Artikelnummer |
| ../eb:ListLineItem/eb:ArticleNumber[GTIN] | IT1/Artikelnummer-EAN |
| ../eb:ListLineItem/eb:Quantity | IT1/LiefermengeVerrechnet |
| ../eb:ListLineItem/eb:Unit | IT1/Maßeinheit |
| ../eb:ListLineItem/eb:UnitPrice | IT1/Bruttopreis ** |
| ../eb:ListLineItem/eb:TaxRate | IT1/Mehrwertsteuersatz |
| ../eb:ListLineItem/eb:LineItemAmount | IT1/Positionswert |
| eb:VAT/eb:Item/eb:TaxedAmount | SU2/Steuer-Basis |
| eb:VAT/eb:Item/eb:TaxRate | SU2/Steuer-Prozent |
| eb:VAT/eb:Item/eb:Amount | SU2/Steuer-Betrag |
| eb:TotalGrossAmount | SU1/Gesamt-Rechnungsbetrag |
| eb:BeneficiaryAccount/eb:BankName | statisch * |
| eb:BeneficiaryAccount/eb:BIC | statisch * |
| eb:BeneficiaryAccount/eb:IBAN | statisch * |
| eb:BeneficiaryAccount/eb:BankAccountOwner | statisch * |

Rabatte werden aus den IT3 Sätzen generiert (nur Positionsrabatte!) – ist der Rabattprozentsatz negativ, wird ein Rabatt, sonst ein Zuschlag erzeugt.

* Dieser Wert kann statisch im XSL Skript 'etc/1101_trans01.xml' im Variablen-Teil zu Beginn des Skripts hinterlegt werden.

** Ist ein Bruttopreis vorhanden, wird dieser vorrangig vor einem Nettopreis verwendet. Der so ermittelte Einzelpreis wird dann durch die Preisbasis dividiert.

Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne Abgabe von Garantien, welcher Art auch immer, zur Verfügung gestellt. Der Hersteller der Software lehnt alle Haftungsansprüche, ausdrückliche oder implizite, einschließlich Ansprüchen bezüglich Verkaufbarkeit und Eignung für bestimmte Zwecke, ausdrücklich ab. In keinem Fall kann der Hersteller, oder seine Lieferanten, für irgendwelche Schäden, die direkt oder indirekt, zufällig oder als Folgeschaden auftreten, verantwortlich gemacht werden. Insbesondere sind Geschäftsverluste, Datenverluste oder spezielle Schäden von Haftungsansprüchen explizit ausgeschlossen, auch wenn der Systembetreiber oder seine Lieferanten auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen haben. In jedem Fall werden Haftungsansprüche bis zum gesetzlich höchstmöglichen Ausmaß abgelehnt.

Alle im Dokument angeführten Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.